



Dieser Film heißt  
aus rechtlichen Gründen  
**BREAKING  
BERT**



**LERNMATERIALIEN**  
von Gerhard Schlörzer  
[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# DIESER FILM HEISST AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN BREAKING BERT

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#):

Deutschland 2020

Animationsfilm, Schwarzweiß, 04:37 Min.

Idee, Regie, Animation, Sprecherin: Anne Isensee

3D-Animation: Arun Leander Boudodimos

Musik: Franziska May, Johannes Hammerschmidt

Sounddesign: Jonathan Hamann

Saxophon: Carlo Maierski

Chor: Franziska May, Anne Isensee, Johannes Hammerschmidt

Tonmischung: Irma Heinig

Produktionsleitung: Lorena Junghans

Produktion: Filmuniversität Babelsberg

FBW-Prädikat: Besonders wertvoll

FSK: ab 0 Jahren

## AUTOR

Gerhard Schlötzer ist Fotograf und Zeichner, er lebt in Bamberg und hat dort Kunstgeschichte, Denkmalpflege und Kunsterziehung studiert. In seinen Fotografien beschäftigt er sich meist mit öffentlichen, von Menschen geprägten Räumen, seine Zeichnungen entstehen als spontane Reaktionen auf unterschiedliche Musikstücke mit Bleistift auf Papier.

## GLIEDERUNG

Preise und Auszeichnungen	S. 03
Die Filmmacherin	S. 03
Genre, Kurzcharakteristik	S. 03
Themenbereiche (alphabetisch sortiert)	S. 03
Einsatzmöglichkeiten / Zielgruppen / Fächer	S. 04
Inhalt, visuelle und akustische Darstellung	S. 04
Deutungsansätze	S. 09
Links zu <b>BREAKING BERT</b> (Auswahl, Stand: 22.02.2022)	S. 12
Weitere Filme zu den Themen beim kfw	S. 13
Überblick Materialien	S. 14
M01 – M07	S. 15 - 22

## PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Kurzfristig Festival Leipzig 2021: Jury- und Publikumspreis; Kurzfilmpreis der Filmförderungsanstalt Short Tiger: Next Generation 2021; Haus für Poesie: ZEBRA-Preis für den besten deutschen Poesiefilm 2021; FBW, besonders wertvoll.

[https://www.fbw-filmbewertung.com/film/dieser\\_film\\_heisst\\_aus\\_rechtlichen\\_gruenden\\_breaking\\_bert](https://www.fbw-filmbewertung.com/film/dieser_film_heisst_aus_rechtlichen_gruenden_breaking_bert)

## DIE FILMEMACHERIN

Anne Isensee hat Animation an der Filmuniversität Babelsberg, der École nationale supérieure des Arts Décoratifs, Paris und der School of Visual Arts, New York studiert. Sie arbeitete mit an dem deutschen Oscar®-nominierten Animationsfilm TRACING ADDAI. Für ihren Kurzanimationsfilm MEGATRICK, der 2017 im Rahmen eines einwöchigen Seminars entstand, erhielt sie viele Preise. Der reduzierte und auf den Punkt gebrachte Zeichenstil und ein reflektierender Einsatz der Sprache sind ihr Markenzeichen.

### **Filme von Anne Isensee:**

2017 MEGATRICK (Kurzfilm)

2018 TRACING ADDAI (Mitarbeit)

2019 ICH WILL (Kurzfilm)

2020 EINE FLASCHE WEIN (Kurzfilm)

2020 DIESER FILM HEISST AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN BREAKING BERT

2021 YAY (Kurzfilm)

2022 INTRO (Kurzfilm)

## GENRE, KURZCHARAKTERISTIK

Gezeichneter Kurz-Animationsfilm. Mehrschichtige Parabel zum Verhalten des Individuums in gesellschaftlichen Krisensituationen. Eine Figur in einem großstädtischen Wohnraum stößt bei der Hausarbeit zufällig auf ein Gedicht Bertolt Brechts, das die Unmöglichkeit des Sichheraushaltens aus Konfliktsituationen thematisiert. Die Darstellung des Handlungsraumes als offene Drehbühne innerhalb des Filmbilds, verschiedene Details des Bühnenraums und die direkte Publikumsansprache verweisen auf Brechts Dramentheorien und seinen Verfremdungseffekt. Am Ende zitiert die Figur die letzten beiden Zeilen des Epilogs aus *Der gute Mensch von Sezuan*:

Verehrtes Publikum, Los such dir selbst den Schluß

Es muß ein guter da sein, muß, muß, muß!

## THEMENBEREICHE (ALPHABETISCH SORTIERT)

Alltag, Altruismus, Bertolt Brecht, Bild–Bühne–Betrachter, Bürgerrechte, China, Demonstrationsrecht, Determinismus, dialektisches Theater, Dilemma, Eigennutz, Egoismus, episches Theater, Empathie, Erfolg, Erkenntnis, Eskapismus, Freiheit, Gemeinwohl, Güte, Handlungsfreiheit, Individuum und Gesellschaft, Isolation, Klimawandel, Konflikte, Metareflexion, Moral, Ordnung, Passivität, Perspektiven, Perspektivwechsel, Pflichten, Revolution, Rückzug ins Private, Selbstreflexiv, Selbstwirksamkeit, solidarisches Handeln, Verdrängung, Verfremdungseffekt, Vita Activa – Vita Contemplativa, Zen-Buddhismus.

## EINSATZMÖGLICHKEITEN / ZIELGRUPPEN / FÄCHER

Bildungsarbeit für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, Gemeindearbeit, Aus- und Fortbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Bereichen Pädagogik, Sozialarbeit, Inklusion, Politische Bildung, Antidiskriminierung.

**Schule:** SEK I ab Klasse 9, SEK II, Fächer: Ev. und kath. Religion, Ethik, Sozialkunde/Politikwissenschaften, Deutsch, Englisch, Schultheater.

**Studiengänge:** Pädagogik, Andragogik, Film- und Medienpädagogik, Kommunikationswissenschaften, Film- und Theaterwissenschaft, Filmanalyse, Religionspädagogik, Germanistik, Psychologie, Philosophie.

## INHALT, VISUELLE UND AKUSTISCHE DARSTELLUNG

Der Film ... **BREAKING BERT** gehört mit nicht einmal fünf Minuten zu den kürzeren. Der gesamte Film, abgesehen vom ersten Schnitt und einem Jumpcut (beim Staubsaugen), bildet eine szenische Einheit und auch diese beiden Schnitte fallen zunächst kaum auf, zerstören jedenfalls nicht den Eindruck der szenischen Kontinuität. Eine Einteilung des Films in Kapitel erscheint daher der Intention des Films zuwiderlaufend, deshalb werden Inhalt und filmische Mittel hier chronologisch behandelt.

Viele inhaltliche Deutungsmöglichkeiten verbergen sich hinter Details in der Darstellung, deshalb ist ein mehrfaches Betrachten des Films sehr zu empfehlen und eine Benennung dieser Details für das Verständnis notwendig.



Ein Vorhang, sparsam dargestellt durch senkrechte Striche füllt das Bild. Leises Gemurmel und Schrittgeräusche suggerieren ein wartendes Publikum vor Beginn einer Aufführung. Der Vorhang öffnet sich und gibt den Blick auf eine ebenfalls bildformatfüllende Außenwand eines Hochhauses frei. Senkrechte Fenstererker, geöffnete und geschlossene Fenster und viele Klimaanlage, bei manchen drehen sich die Ventilatoren, lassen an eine chinesische Großstadt denken.

Ratternde Ventilatorgeräusche mischen sich mit fernem Straßenrauschen. Mittig davor erscheint eine Schrifttafel: „BREAKING BERT“ und auf einer Tafel darüber:

„Dieser Film heißt aus rechtlichen Gründen“.

Dazu erklingt ein Fmaj7 Akkord auf dem Klavier und das laute Geräusch eines vorüberfahrenden Autos. Schnitt: Eine Guckkastenbühne, bestehend aus Fußboden, zwei Seitenwänden und Rückwand, aber ohne Decke, im selben Seitenverhältnis wie das Filmbild, aber deutlich kleiner als dieses, steht vor weißem Hintergrund. Seitenwände und der Fußboden mit quadratischem Raster, sowie die Einrichtungsgegenstände laufen zentralperspektivisch auf einen Fluchtpunkt zu. In der Rückwand befindet sich ein ebensolcher Fenstererker, wie sie in großer Zahl dahinter an der Wand des gegenüberliegenden Hochhauses zu sehen sind. Seitlich ist er von zwei Vorhängen eingefasst. Rechts ein Bett mit darüber hängendem Bild eines der zehn Bilder des zenbuddhistischen Zyklus „Der Ochse und sein Hirte“. Wahrscheinlich ist hier auf das Bild Nr. 6 „Das Heimreiten auf dem Rücken des Ochsen“, in der Illustration aus dem Jahr 1982 des japanischen Tuschemalers Jikihara Gyokusei, angespielt (s. Link Ochsenbilder). Links ein kleiner Tisch mit Plattenspieler, flankiert von zwei Lautsprecherboxen und darüber an der Wand ein großer Flachbildschirm. In der linken Zimmerecke eine Topfpflanze mit großen Blättern und rechts neben dem Fenstererker an der Rückwand ein kleines zweiteiliges Bücherregal. Im Erker stehend ist eine Figur damit beschäftigt, Wäsche am Fenster aufzuhängen. Kein Straßengeräusch ist zu hören, das Fenster scheint geschlossen zu sein. Die Figur summt den Beginn einer Melodie und geht dann zum Plattenspieler.



Die zeichnerische Darstellung ist so einfach wie möglich gehalten. Schwarze Linien auf weißem Grund definieren die Kanten des Raumes, der Gegenstände und, ganz sparsam, mancher Binnenstrukturen. Arme und Beine der Figur sind jeweils durch einen einzelnen Strich dargestellt – ein Strichmännchen, mit einem Kreis als Kopf und einem Querstrich im unteren Drittel als Mund, je nach Ausdruck mal nach oben oder unten gebogen oder kurzzeitig zu einem kleinen Kreis verformt oder Zähne zeigend. Dazu zwei kurze senkrechte Striche als Augen, die ein reiches mimisches Ausdrucksrepertoire bieten, die Blickrichtung präzise anzeigen und auch zwinkern können.

Die Figur nimmt ein Mobiltelefon vom Tisch, betrachtet den Monitor, tippt darauf, legt es wieder weg, legt den Tonabnehmerarm auf die Platte und mit Knistern beginnt ein langsames Saxophonstück mit Rhythmusgruppe, das an John Coltrane aus den späten 1950er-Jahren erinnert. Die Figur schließt die Staubschutzhaube des Plattenspielers, wischt mehrmals über den Flachbildschirm und dann mit quietschendem Geräusch auch über die Haube. Sie hält plötzlich eine Gießkanne in der Hand, gießt die Pflanze, öffnet das vertikale Schiebefenster und Verkehrsgeräusche dringen in den Raum. Nun ein Jump Cut: Der Raum mit den Einrichtungsgegenständen bleibt unverändert, nur die Figur befindet sich plötzlich zwischen Tisch und Bett und saugt Staub mit einem Bodenstaubsauger. Lautes Staubsaugergeräusch ist zu hören.

Zwischen Bett und Rückwand angelangt, richtet sie sich kurz auf, stößt mit dem Kopf an das Bücherregal „Au!“, akzentuiert von einem Klavierakkord, sie reibt sich den Kopf. Ein Buch ist auf den Boden gefallen. Sie hebt es auf, liest den Titel laut „Bertolt Brecht, Gedichte“ und beginnt darin zu blättern. Sie liest mit Micky-Maus-Stimme: „Wer zuhause bleibt. Wer zuhause bleibt, wenn der Kampf ...“. Lautes Reifenquietschen, ein Aufprall und ein Schrei, Hupen, ein beschleunigendes Motorgeräusch. Die Figur stutzt, legt das Buch auf das Bett und geht zum Fenster, schaut kurz hinunter und schließt es ruckartig. Nun sind die Straßengeräusche wieder ausgesperrt, die Platte läuft immer noch und der Staubsauger, der zwischenzeitlich nicht zu hören war, meldet sich kurz mit dem Geräusch seines herunterfahrenden Motors, wieder betont durch zwei Klaviertöne. Die Figur schaut kurz zum Staubsauger, nimmt das Buch vom Bett, schlägt es auf, räuspert sich bedeutungsvoll und beginnt zu lesen. Während die Worte ausgesprochen werden, erscheinen sie als Untertitel in Schreibmaschinenschrift unterhalb des Bühnenraumes.

Wer zuhause bleibt

Wer zuhause bleibt, wenn der Kampf beginnt

Und lässt andere kämpfen für seine Sache

Der muss sich vorsehen:

denn

Wer den Kampf nicht geteilt hat

Der wird teilen die Niederlage. (Blick zum Betrachter)

Nicht einmal den Kampf vermeidet, wer den Kampf vermeiden will:

denn es wird kämpfen für die Sache des Feinds

Wer für seine eigene Sache nicht gekämpft hat. (längerer Blick zum Betrachter)

(Bertolt Brecht, aus der *Koloman Wallisch Kantate*, 1935/36)

„FFF – Puh – Boah“ kurzer Seitenblick und wieder Blickkontakt mit den Zuschauern „Da fühlt man sich ganz schön ertappt, ne“, Seitenblick und wieder zurück „Also ich fühl mich ertappt“. Nochmals zwei Blicke zur Seite und wieder zu den Zuschauern „Öhm ja, dann muss ich mich irgendwie dazu verhalten, ne“. Längerer Blick nach links, die Figur überlegt und blickt dann wieder die Zuschauer an. „Ok, mir fallen jetzt drei Möglichkeiten ein“. Sie hebt den linken Unterarm und zeigt drei Finger.

Die Musik läuft leise im Hintergrund, ein lang aushallender Gong, während vor der Bühne eine Schrifftafel mit der Nummer 1 erscheint. Die Tafel verschwindet und die Figur steht bei der Zimmerpflanze mit einem Zerstäuber in der Hand und sprüht zweimal. Der Staubsauger ist verschwunden. Das Saxophon ist mit samtig einschmeichelnden Harmonien zu hören. Ein zweiter Gong, etwas lauter und länger verhallend zur Tafel 2. Die Figur sprüht dreimal mit sinnierendem Blick. Ein noch deutlich lauter dritter Gong ertönt zur Schrifftafel 3. Die Figur steht da wie zuvor, blickt dann die Zuschauer an, hebt ein Bein, dreht sich entschlossen mit Schwung zur Pflanze und sprüht einmal.

Der Vorhang schließt sich und öffnet sich gleich wieder. Keine Musik und keine Atmo sind zu hören. Die Figur steht in der Mitte des Bühnenraumes frontal zum Betrachter und blickt diesen an, hebt fragend beide Arme seitlich leicht vom Körper. „Was glotzt du?“, verlässt entschlossen nach vorne den Bühnenraum und geht auf der weißen umgebenden Bildfläche zur rechten Kante der Bühne. Ihre Schritte klingen nach hohl gelagertem Holzboden. Sie schiebt die rechte Kulissenkante nach hinten, so dass sich die Bühne um ihre Mittelachse dreht. Dabei bemerkt man, dass alle Einrichtungsgegenstände und der Alkoven des Fenstererkeres mit Blick auf die gegenüberliegende Hausfassade, nicht im Raum standen, sondern teilweise anamorphotisch verzerrt auf die glatten Wände und den Fußboden gezeichnet waren. Einzig aus der Position eines mittigen Betrachters funktionierte die zentralperspektivische Raumillusion. Bei seitlichem Blick zerfällt der Anschein und enthüllt seine Machart.



Außen auf der linken Kulissenwand wird die Rahmenkonstruktion sichtbar, die auf Lenkrollen läuft. Auf der Rückseite des ersten Bühnenraumes befindet sich symmetrisch angeordnet ein zweiter, der sich nun ins Bild dreht. Ein Kellerraum ist zu sehen mit einer mittigen Öffnung in der Rückwand, scheinbar dahinter eine Steinmauer. Die Ausstattungsgegenstände fügen sich aus der Anamorphose zu einem schlüssigen perspektivischen Raumeindruck, als die Drehung stoppt.

Die Ausstattung besteht aus zwei PAR-Scheinwerfern auf Stativen links und rechts, einem Keyboard in der linken Ecke, einer großen Digitaluhr, die permanent 25 Sekunden anzeigt, einem Alt-Saxophon auf einem Ständer und einem Schlagzeug in der hinteren rechten Ecke. Ein Proberaum, wie die Instrumente nahelegen. Drei Hebel und senkrecht verlaufende Seilzüge an der linken Wand deuten aber, genauso wie die Leiter an der rechten Wand, auch auf Bühnenmaschinerie hin.

Beim Stoppen der Drehbewegung beginnt ein Aschenbecher auf dem Keyboard zu qualmen. Die Figur kommt um die linke Kulissenkante, in diesem Moment beginnt die Digitaluhr rückwärts zu laufen. Die Figur stellt sich an den vorderen Bühnenrand, wendet sich ans Publikum, räuspert sich und während sie spricht, erscheint unter der Bühne wieder das Gesprochene als Untertitel:

„Verehrtes Publikum

los,

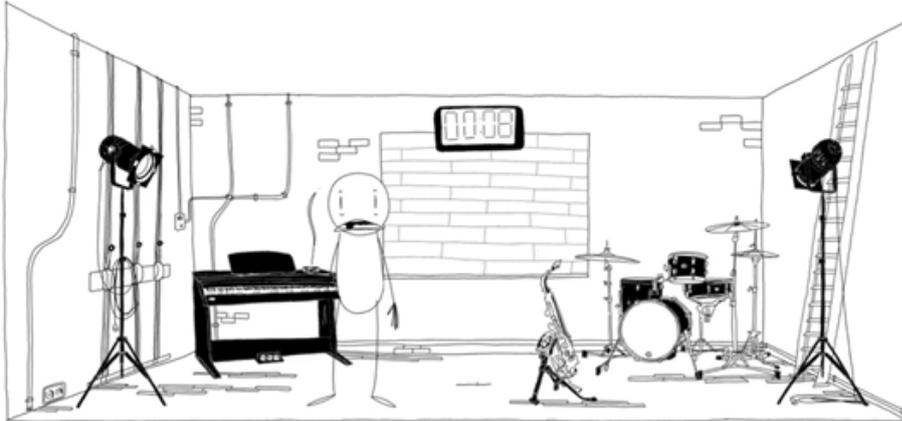
such dir selbst den Schluß!

Es muß ein guter da sein,

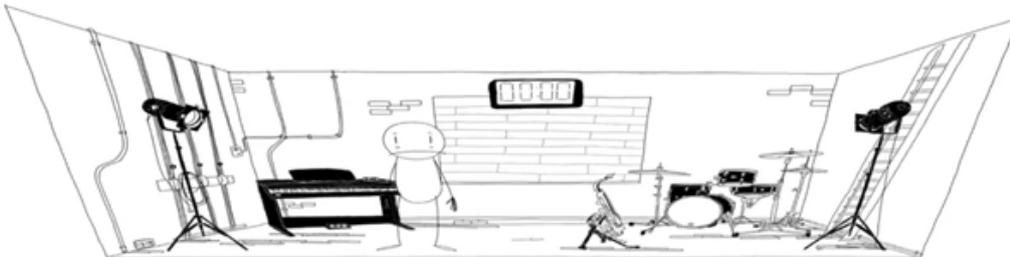
muß,

muß, (längere Pause, dreht sich zur Uhr um, als diese die Zahl 6 in Spiegelschrift anzeigt, dreht sich zurück zum Publikum, das Gesicht nimmt einen bekümmerten Ausdruck an, in der unteren Zahnreihe ist eine Lücke zu sehen)

muß!



Eine Sekunde nach 00:00 kippt die ganze weiße Bildfläche mit Bühnenraum und Figur unter Knarzen und mit einem kurzen dissonanten Klavierakkord mit abschließendem Rumpeln nach vorne, das Bild ist nun vollkommen schwarz. Nach einigen Sekunden Schwarz und Stille beginnt ein dreistimmiger Kanon mit den Worten „muss, muss, muss ...“ und der Abspann erscheint Weiß auf Schwarz.



## DEUTUNGSANSÄTZE

### 1) Überlegungen zum Titel



Zunächst denkt man wegen der klanglichen Nähe an den Titel der überaus erfolgreichen US-Serie „BREAKING BAD“, von der zwischen 2008 und 2013 62 Folgen produziert wurden. Nach Auskunft des Co-Produzenten Vince Gilligan handelt es sich dabei um einen in seinem Heimatstaat Virginia umgangssprachlichen Ausdruck für „Krach schlagen“, nach anderen Quellen auch für „auf die schiefe Bahn geraten“ oder „vom rechten Weg abkommen“. (<https://www.youtube.com/watch?v=9572UEEa530>)

Inhaltliche Beziehungen zwischen der Serie und dem Trickfilm lassen sich allerdings schwer herstellen und so kommt diese Fährte zunächst über einen kalauernden Gleichklang nicht hinaus. Break bedeutet u.a. Pause, Lücke, Unterbrechung, Umbruch, Zäsur, Programmausfall, Anstoß, Chance, Ausbruch, ... Je nachdem, ob in „breaking Bert“, Bert als Subjekt oder als Objekt gemeint ist, kann der Titel als „Bert unterbrechen“ bzw. „Bert brechen“, oder als „der unterbrechende Bert“ gelesen werden. Wobei statt unterbrechen probeweise die vielen anderen deutschen Bedeutungen von „breaking“ eingesetzt werden können. Für beide Lesarten finden sich bestätigende Anhaltspunkte im Film: Das Lesen des Brecht-Gedichtes unterbricht die Alltagsroutine der Hausarbeit, die Befolgung seines Inhaltes würde eine Änderung der bisherigen Lebensroutine bedeuten, die Unfallgeräusche unterbrechen die Gedichtlesung usw. Wenn der Film aber nur aus rechtlichen Gründen „... **BREAKING BERT**“ heißt, legt das nahe, dass er ohne rechtliche Einschränkung anders hätte heißen sollen oder können. Ob nun „BREAKING BAD“ (dieser Titel ist sicherlich urheberrechtlich geschützt), oder ob die bekannte Einflussnahme der Brecht-Erben auf die Aufführung und Verwendung von Brecht-Materialien der Grund war, diesen Titel zu wählen, bleibt der Spekulation überlassen.

## 2) *Koloman Wallisch Kantate* und *Der gute Mensch von Sezuan*

Das von der Figur gelesene Gedicht ist ein Ausschnitt aus der Fragment gebliebenen *Koloman Wallisch Kantate* von Bertolt Brecht (1898-1956) aus den Jahren 1935/36. Sie entstand nach der standrechtlichen Verurteilung und Hinrichtung des aus Ungarn stammenden österreichischen sozialdemokratischen Parteisekretärs und Nationalratsabgeordneten Kálmán Wallisch. Er hatte unter der Dollfuß-Diktatur während des kurzen Bürgerkriegs im Februar 1934 die politische Organisation eines Kampfes zwischen Angehörigen des sozialdemokratischen Republikanischen Schutzbundes und regierungsnahen Wehrverbänden, der Gendarmerie und dem Bundesheer organisiert.

Das Theaterstück *Der gute Mensch von Sezuan* (1939-1943) ist eine Parabel auf die Unmöglichkeit, unter den herrschenden Verhältnissen zugleich Güte zeigen zu können und Erfolg zu haben. Drei Götter kommen auf die Erde, um zur Rechtfertigung ihrer Schöpfung wenigstens einen guten Menschen zu finden, der die von ihnen bestimmten Gebote erfüllt. Er begegnet ihnen in Person der ehemaligen Prostituierten Shen Te. Die Götter geben ihr Geld, das sie in einen kleinen Tabakladen investiert, den sie aber schnell wieder zu verlieren droht, weil sie nicht in der Lage ist, die an sie herangetragenen berechtigten und unberechtigten Bedürfnisse und Wünsche von armen Nachbarn und Schmarotzern abzulehnen. Kurz bevor der Laden verloren ist, kommt ihr Vetter Shui Ta zu Besuch, der niemand anderes als die verkleidete Shen Te selbst ist, und rettet das Geschäft, indem er die Bittsteller hinauswirft. Im Laufe des Stücks gelingt es ihm, ein profitables Unternehmen aufzubauen. Beschuldigt, Shen Te verschwinden haben zu lassen, muss er sich einem Gerichtsverfahren stellen, das von den drei Göttern geleitet wird, die den weltlichen Richter durch eine List ersetzt haben. Shui Ta muss seine wahre Existenz als Shen Te enthüllen. Die Götter können den Widerspruch zwischen Gemeinwohlorientierung und überlebensnotwendigem Selbstnutz in einem auf Konkurrenz und gegenseitige Ausbeutung angelegten System auch nicht auflösen, gestatten Shen Te sich höchstens einmal im Monat in ihren Vetter zu verwandeln und entschwinden auf einer rosa Wolke gen Himmel. Ein Schauspieler tritt vor den Vorhang und spricht im Epilog die berühmten Worte:

... Wir stehen selbst und sehn betroffen

Den Vorhang zu und alle Fragen offen. ...

... Der einzige Ausweg wär aus diesem Ungemach:

Sie selber dächten auf der Stelle nach

Auf welche Weis dem guten Menschen man

Zu einem guten Ende helfen kann.

Verehrtes Publikum, los, such dir selbst den Schluß!

Es muss ein guter da sein, muß, muß, muß!

Dieses Theaterstück ist ein Musterbeispiel für Brechts Verfremdungseffekt. Vor allem das wiederholte Heraustreten von Schauspielern aus ihrer Rolle und die direkte Ansprache des Publikums mit kommentierenden Songs oder Texten ist ein durchgängiges Merkmal.

### 3) V-Effekt und seine Wirkung

In späteren Texten über das Theater hat Bertolt Brecht die vorhergehende Identifikation der Zuschauer mit einer Bühnenfigur als Bedingung für das wirkungsvolle Zustandekommen eines Verfremdungseffektes erkannt. Erst muss die emotionale Identifikation (oder Ablehnung) stattfinden, dann kann diese wirkungsvoll gebrochen werden durch einen V-Effekt wie beispielsweise ein zeitweiliges Heraustreten aus der Rolle, um Reflexion und Lernen beim Publikum anzustoßen. In *Der gute Mensch von Sezuan* ist, abgesehen von der Nebenfigur des Wasserverkäufers, die Prostituierte Shen Te die einzige Identifikationsfigur, alle anderen einschließlich der Götter werden von den Zuschauenden schnell als Exemplifikationen menschlichen Verhaltens erkannt. Aber auch die Identifikation mit ihr wird immer wieder gebrochen. Zu dem Chor aus Wünschen und Forderungen, denen Shen Te durch die anderen Bühnenfiguren permanent ausgesetzt ist, kommen die Ratschläge, die das Publikum im Kopf der Hauptfigur ständig gibt, nur um bald feststellen zu müssen, dass diese wegen der herrschenden Umstände, dem Verhalten der anderen Figuren und dem Fortgang der Handlung auch nicht hilfreich gewesen wären. Aber das Denken ist angestoßen und so steigt die Bereitschaft des Publikums, alle dargestellten Institutionen einschließlich der Götter zu hinterfragen, bei manchen gar, probeweise Alternativmodelle zu den dargestellten Zuständen auf der Bühne und in der Folge auch im wirklichen Leben zu entwickeln. Die individuellen Erfahrungen Shen Tes werden als Wirkung allgemeiner gesellschaftlicher Zustände erkennbar.

Auch in ... **BREAKING BERT** werden typische, aus Brecht-Stücken bekannte Brechungen der illusionistischen Bühnenhandlung als Reminiszenz verwendet. Allem voran die direkte Publikumsansprache. Die Reflexion über das vorgelesene Gedicht erfolgt als Bühnenmonolog mit teilweisem Blickkontakt zum Publikum. „Was glotzt du?“ fragt die Figur dann und der Singular zeigt, dass sie sich nicht mehr an ein Publikumskollektiv wendet, sondern jetzt jeden einzelnen Zuschauer persönlich anspricht. Man denkt an den Zwischentitel aus *Trommeln in der Nacht* von 1920: „Glotzt nicht so romantisch!“

Der offene Szenenwechsel mittels Drehbühne, das Heraustreten einzelner Figuren aus dem Handlungsraum und offen sichtbare Bühnenmaschinerie, wie Scheinwerfer, können als Zitate brechtscher Verfremdungseffekte gelesen werden. Jedoch steigert der Animationsfilm die zitierten Inszenierungstechniken des Epischen Theaters durch seine eigenen realitätserweiternden und -aufhebenden Mittel:

### 4) Filmbild, Bühne, Zeichenfläche, Wirklichkeit

Am Anfang zeigt der Film den Beginn einer Theateraufführung, wie die Publikumsgeräusche und der Vorhang nahelegen. Wenn sich dieser öffnet, sieht man zunächst keinen Bühnenraum, sondern ein formatfüllendes Filmbild von einer Hochhausfassade. Der folgende, aus drei Wänden und Fußboden bestehende angedeutete Bühnenraum befindet sich nicht in einer Theatersituation, sondern mitten auf dem weißen Blatt der Zeichnerin. Die zentralperspektivische Illusion funktioniert innerhalb dieses Raumes, aber gleichzeitig sieht man ständig die Kanten der Kulissen und ist sich bewusst, wie die Raumwirkung erzeugt wurde. Im Moment, wenn die Figur nach vorne aus dem Bühnenraum austritt, wird aus der umgebenden weißen Fläche ein Raum, in dem sich die Bühne drehen kann, mit Boden, auf dem die Figur gehen kann. Die Illusion, ein eingerichtetes Apartment mit Blick auf das gegenüberliegende Hochhaus gesehen zu haben, löst sich gleichzeitig auf, als sich herausstellt, dass die Einrichtung verzerrt auf den Boden und die Wände gezeichnet war, und nur von einem einzigen Punkt aus, eine stimmige Illusion ergeben hatte. In einer Theatersituation hätte das nicht funktioniert, weil das Publikum ja aus unterschiedlichen Winkeln auf die Bühne schaut.

Am Schluss wird eine weitere Illusionsebene aufgelöst, wenn der Film endet und uns in unsere eigene Realität entlässt, die nicht unbedingt die Letzte sein muss. ... **BREAKING BERT** kann so als ein in mehrere Realitätsebenen verschachtelter und verpackter Appel gelesen werden, seine zugewiesene oder selbst gewählte Realitätsebene zu verlassen, um das eigene, als determiniert und wenig wandelbar erfahrene Verhalten von außen zu betrachten und damit zu relativieren. Damit erweitern sich die Handlungsoptionen und Chancen auf Erkenntnisgewinn. Man kann darin gewisse Ähnlichkeiten mit Platons Höhlengleichnis erkennen. (s. Link Höhlengleichnis)

### 5) Corona-Koinzidenz und Sinnsuche

Die Ähnlichkeiten von Teilen des Film-Settings mit Begleiterscheinungen der Pandemie scheinen naheliegend zu sein: Die visuellen Hinweise auf China (Hausfassade, Wandbild) als Ursprungsland und die zeitweise Selbstisolation der Figur und ihre Ideenlosigkeit diese in der vorgegebenen Realitätsebene aufzulösen, erinnern sehr an Lockdown-Erfahrungen. Umso überraschender mag es sein zu erfahren, dass der Film vor Corona-Ausbruch fertiggestellt wurde. Auch wenn kein ursächlicher Zusammenhang bestehen kann, ist hier durch geänderte Realitäten ein neuer Deutungsraum für diesen Film hinzugekommen. Durch ähnliche Erfahrungen des Publikums steigt seine Identifikationsbereitschaft mit der Film- bzw. Bühnenfigur, wodurch V-Effekte kontrastreicher und damit wirkungsvoller erlebt werden.

## LINKS UND LITERATUR (AUSWAHL, STAND: 22.02.2022)

### Webseiten Film, Festivals, Preise

<https://www.filmuniversitaet.de/film/filmdatenbank/film/fdb/dieser-film-heisst-aus-rechtlichen-gruenden-breaking-bert>

<https://www.interfilm.de/vertrieb/filme-filmsuche/film/dieser-film-heisst-aus-rechtlichen-gruenden-breaking-bert/>

<https://verleih.shortfilm.com/films/dieser-film-heisst-aus-rechtlichen-gruenden-breaking-bert>

<https://www.facebook.com/BreakingBertShortFilm/>

[https://berliner-filmfestivals.de/2021/07/nachbericht-zum-33-filmfest-dresden-13-7-18-7/?thumbnail\\_id=46393](https://berliner-filmfestivals.de/2021/07/nachbericht-zum-33-filmfest-dresden-13-7-18-7/?thumbnail_id=46393)

<https://www.haus-fuer-poesie.org/de/presse/pressemitteilungen/zebra-poetry-film-festival-zeichnet-preistraegerinnen-aus1>

<https://www.facebook.com/watch/?extid=SEO----&v=138058288244842>

### Webseite Anne Isensee

<https://www.anneisensee.com/short-films>

### Interviews und Statements, Presseberichte

<https://kultur-mitte.de/ich-nenne-sie-sehr-kurzfilme/>

<https://vimeo.com/464778571>

<https://www.fraeulein-magazine.eu/im-interview-anne-isensee/>

<https://www.shortfilm.de/anne-isensee/>

## Brecht

### Biografie

<https://www.dhm.de/lemo/biografie/bertolt-brecht>

### Episches Theater und Verfremdungseffekt

<https://www.theaterkompass.de/beitraege/glottz-nicht-so-romantisch-bertolt-brechts-episches-theater-24451>

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/e:epischestheater-7652>

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/v:verfremdungseffekt-1574>

### *Der gute Mensch von Sezuan*

<https://www.getabstract.com/de/zusammenfassung/der-gute-mensch-von-sezuan/21171>

<https://www.fluter.de/bertolt-brecht-der-gute-mensch-von-sezuan>

### *Koloman Wallisch Kantate*

<https://derfunke.at/geschichte/oesterreichische-arbeiterinnenbewegung/1996-das-revolutionaere-erbe-des-koloman-wallisch>

Wüthrich, Werner, *Koloman Wallisch: Drama nach einem Handlungsplan von Bertolt Brecht*, Innsbruck 2012.

### *Trommeln in der Nacht*

[https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Trommeln\\_in\\_der\\_Nacht\\_\(Bertolt\\_Brecht,\\_1919\)](https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Trommeln_in_der_Nacht_(Bertolt_Brecht,_1919))

[https://prezi.com/tyrruf3cy\\_wq/trommeln-in-der-nacht-bertolt-brecht-1919/?fallback=1](https://prezi.com/tyrruf3cy_wq/trommeln-in-der-nacht-bertolt-brecht-1919/?fallback=1)

Aktualität von Brecht? (1978, 2006, 2013, 2020)

<https://www.spiegel.de/kultur/brecht-ist-tot-a-e718a5dd-0002-0001-0000-000040616804>

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/29714/brecht-im-21-jahrhundert/>

<https://n-land.de/kultur/brecht-ist-immer-noch-aktuell>

<https://www.bertbrechtgymnasium.de/index.php/home/aktuelles/108-deutsch/673-bist-du-ein-egoist-bist-du-ein-guter-mensch>

## Ochsenbilder

[https://beingwithoutself.files.wordpress.com/2015/11/die-ochsenbilder-des-zen\\_jeff-shore\\_deutsche-fassung.pdf](https://beingwithoutself.files.wordpress.com/2015/11/die-ochsenbilder-des-zen_jeff-shore_deutsche-fassung.pdf)

<https://zen-integral.com/2020/08/06/die-zehn-ochsenbilder/>

<https://www.youtube.com/watch?v=QxG7EmpZInY>

## Platons Höhlengleichnis

<https://dajolens.de/blog/platons-hoehlengleichnis/>

## **WEITERE FILME ZUM THEMA BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 22.02.2022)**

303

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH\\_303\\_A4.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_303_A4.pdf)

### *Mackie Messer – Brechts 3Groschenfilm*

<http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/mackie-messer-brechts-dreigroschen-film-fh2-pdf.pdf>

### *Und morgen die ganze Welt*

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Begleitmaterial\\_Und\\_morgen\\_die\\_ganze\\_Welt\(1\).pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Begleitmaterial_Und_morgen_die_ganze_Welt(1).pdf)

### *Die Wütenden*

<http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/die-wuetenden-fh.pdf>

## ÜBERBLICK MATERIALIEN

M01_S	Erstes Sehen des Films
M02_S	Filmtitel
M03_S	Inhalt, Hauptfigur und Themen des Films
M04_S	Literarische Vorlagen
M05_S	Verfremdungseffekt
M06_S	Episches Theater – Epischer Film?
M07_S	Zen-Buddhismus und Ochsenbilder
M08_S	Neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten

Link zu den **H5P-Modulen**:

<https://filmwerk.de/interaktive-lernmaterialien-zu-dieser-film-heisst-aus-rechtlichen-grunden-breaking-bert/>

**M01\_S**

**Erstes Sehen des Films**

Was war Ihre erste Reaktion? Welche Gedanken kamen Ihnen beim ersten Sehen?

*Schreiben Sie Ihre Reaktionen beim Sehen des Films in Stichpunkten auf. Sammeln Sie die Reaktionen in der Gruppe und sprechen Sie darüber.*

*Betrachten Sie den Film mehrmals in der Gruppe und unterbrechen Sie ihn, wenn es nötig ist, um Bilddetails genauer zu betrachten.*

*Sprechen Sie in der Gruppe über die möglichen Bedeutungen dieser Details.*

*Fassen Sie den Inhalt des Films in Stichpunkten zusammen und überlegen Sie mögliche Interpretationen.*

*Notieren Sie Ihre Ergebnisse und diskutieren Sie in der Gruppe.*



**M02\_S**

**Filmtitel**

Woran erinnert Sie der Filmtitel? Welche Bedeutungen kann er haben?  
Sammeln Sie Assoziationen und Deutungsmöglichkeiten dazu.

Welche Übersetzungsmöglichkeiten ins Deutsche für „breaking Bert“ gibt es? Was kann „breaking“ alles bedeuten?

Welche dieser Bedeutungen stehen in sinnvollem Zusammenhang mit dem Film?  
Welche erweitern das Interpretationsspektrum?  
Welche lenken es in eine gewisse Richtung?

**M03\_S****Hauptfigur und Themen des Films**

Welche Informationen haben Sie über die Hauptfigur und ihre Lebensumstände?  
*Versuchen Sie eine gesellschaftliche und politische Einordnung.*



Finden Sie im Film Verbindungen zu folgenden Themenfeldern: Freiheit, Demokratie, Demonstrationsrecht, gesamtgesellschaftliche Verantwortung, Änderung von Gewohnheiten, Selbst und gesellschaftliche Rolle, Selbstbestimmung oder Bestimmtheit durch äußere Einflüsse, Pandemie, (meteorologischer und gesellschaftlicher) Klimawandel, Querdenken oder Längsdenken?

*Nennen Sie die Stellen des Films, die Sie auf Ihre Interpretationsansätze brachten, und diskutieren Sie diese in der Gruppe.*

**M04\_S****Literarische Vorlagen**

Lesen Sie die Ausschnitte und Zusammenfassungen der im Film zitierten literarischen Vorlagen unter folgenden Links:

1) Bertolt Brecht, *Koloman Wallisch Kantate*, 1935/36

<https://derfunke.at/geschichte/oesterreichische-arbeiterinnenbewegung/1996-das-revolutionaere-erbe-des-koloman-wallisch>

Recherchieren Sie Informationen zu Koloman Wallisch und den Kämpfen in Bruck an der Muhr, Österreich 12. –19.02.1934

2) Bertolt Brecht Epilog des Theaterstückes *Der gute Mensch von Sezuan*, 1939-1943, sowie eine inhaltliche Zusammenfassung des gesamten Stückes z.B.: <https://www.getabstract.com/de/zusammenfassung/der-gute-mensch-von-sezuan/21171>

Sehen Sie Verbindungen zwischen Motiven, Handlungsweisen und Details der Darstellung (in Bild und Ton) mit den Inhalten der beiden Brecht-Werke?

Eröffnet Ihnen die Kenntnis der im Film in Ausschnitten zitierten Werke erweiterte Interpretationsmöglichkeiten des Filmgeschehens?

*Sammeln Sie diese in der Gruppe.*

*Sammeln Sie Hinweise und Anspielungen auf das Werk und die Theatertheorien Bertolt Brechts in dem Film ... **BREAKING BERT***

**M05\_S****Verfremdungseffekt**

*Recherchieren sie zur Bedeutung und Wirkung des Verfremdungseffektes in Brechts Schriften zum Theater.*

Durch welche inszenatorischen Mittel lässt sich ein Verfremdungseffekt erzielen?

*Legen Sie eine Stichpunktliste an mit Maßnahmen der Dramatisierung des Stoffes, der Schauspielerführung und des Bühnenbildes, die einen Verfremdungseffekt beim Publikum bewirken können.*

Welche filmischen Mittel in ... **BREAKING BERT** können Verfremdungseffekte auslösen?

Welche Ziele wollte Brecht mit dem V-Effekt erreichen?

Welche Wirkungen können die V-Effekte in ... **BREAKING BERT** beim Publikum haben?

Welche Wirkungen haben diese bei Ihnen ausgelöst?

*Sammeln Sie diese Wirkungen in der Gruppe.*



**M06\_S**

***Episches Theater – Epischer Film?***

*Lesen Sie Brechts Unfall-Beispiel und überlegen Sie sich eine vergleichbare Szene aus ihrem Lebensumfeld, die Brecht auch als Beispiel für episches Theater gedient haben könnte.*

<https://schulesocialmedia.files.wordpress.com/2012/06/brecht-episches-theater.pdf>

S. 2.

*Spielen Sie diese Szene mit verteilten Rollen.*

**M07\_S****Zen-Buddhismus und Ochsenbilder**

Das Wandbild im Film bezieht sich wahrscheinlich auf den chinesischen Gedichtzyklus *Der Ochse und sein Hirte* und japanische Illustrationen dazu.

*Recherchieren Sie dazu im Internet:*

Wer hat die Gedichte geschrieben?

Um welche Gedichtform handelt es sich?

Wann ist der Zyklus entstanden?

Welche Illustrationen dazu gibt es? Sammeln Sie Bildbeispiele und recherchieren Sie deren Schöpfer.

Auf welche Illustration könnte sich das Wandbild im Film beziehen? Recherchieren Sie Künstler und Entstehungsjahr.

*Nennen Sie die zehn Stationen und wofür diese stehen können.*

*Beschreiben Sie, wie der Zyklus im Zen-Buddhismus als Beispiel für die Entwicklungsreise des Menschen auf seinem Weg zur inneren Einheit interpretiert wird.*

Welcher dieser Stationen könnte das Verhalten der Filmfigur entsprechen?

1) Im Apartment bei der Hausarbeit

2) Beim Lesen des Ausschnittes aus der *Koloman Wallisch Kantate*

3) Bei den drei Möglichkeiten

4) Beim Verlassen des Bühnenraumes und der Änderung des Schauplatzes

5) Am Schluss des Films

**M08\_S****Neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten**

Die Filmfigur fühlt sich durch den Ausschnitt aus der *Koloman Wallisch Kantate* zu Handeln aufgefordert, die drei Möglichkeiten, die ihr einfallen, führen sie aber nicht über ihren bisherigen Möglichkeitsraum hinaus. Es sind zunächst nur minimale Variationen ihrer bisherigen Routine in ihrem eng begrenzten Wohnumfeld.

Welche Möglichkeiten hätte die Filmfigur in ihrer Situation gehabt, sich sinnvoll und aktiv zu dem in dem zitierten Gedichtausschnitt aufgespannten Konflikt zu verhalten?

*Geben Sie der Filmfigur Tipps!*

Ist Nicht-Handeln gegen einen Feind (Problem) gleich Handeln für den Feind (Problem)? Ist jeder, der nicht Teil der Lösung ist, automatisch Teil des Problems?

*Diskutieren Sie diese Frage anhand verschiedener Fallbeispiele (z.B. Klimawandel, Tyrannenmord, Unterstützung Bedrohter in autoritären Systemen, militärische Unterstützung eines angegriffenen Staates, ...)*

Fallen Ihnen Beispiele solcher Situationen aus Ihrem eigenen Umfeld ein?

*Beschreiben Sie die im Film dargestellten Realitätsebenen und vergleichen Sie diese mit Platons Höhlengleichnis.*

<https://dajolens.de/blog/platons-hoehlengleichnis/>

Wie deuten Sie das Heraustreten der Filmfigur aus ihrem Bühnenraum und den Schauplatzwechsel durch das Drehen der Bühne?

Ist das die radikale Änderung als Reaktion auf das Brecht-Gedicht, für die der Figur zunächst die Phantasie fehlte?

Wenn ja, wohin führt diese Änderung?



## **Katholisches Filmwerk GmbH**

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 1436-0

E-MAIL: [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)

INTERNET: [www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



[facebook.com/Katholisches.Filmwerk](https://facebook.com/Katholisches.Filmwerk)